

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09248085
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Ehrenfriedersdorf, Stadt
<b>Anschrift</b>	Markt 7
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Ehrenfriedersdorf * 214
<b>Bauwerksname</b>	Schuberts Gasthaus (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Ehem. Gasthaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; Putzfassade mit baugeschichtlich interessanter Gestaltung, ursprünglich mit Ausspanne, von baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher und platzbildprägender Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Das zweigeschossige ehemalige Gasthaus in Ecklage und geschlossener Bebauung am Marktplatz wurde 1866 nach dem Stadtbrand als »Schuberts Gasthaus« errichtet. Im Erdgeschoss waren neben den Räumlichkeiten der Küche und Versorgung die große Gaststube im Eckraum und ein Gesellschaftszimmer zur Annaberger Straße eingerichtet. Über den Eingang in der verbrochenen Ecke mit dem auffälligen Giebelfeld mit Auerhahn wurde die Gaststube betreten, der Eingang mit Dreiecksgiebel auf der Marktseite führte in den Flur und ins Obergeschoss und für die »Ausspannung« diente die seitliche Hofeinfahrt. Im Obergeschoss waren die Fremdenzimmer untergebracht. 1924 nahm der neue Betreiber Louis Linder ein Umbau bzw. eine Modernisierung von »Lindners Gaststätte« unter der Leitung von Hermann Schönherr vor, wobei dekorative Gestaltungselementen des Art déco hinzugefügt wurden, die Grundstruktur der verputzten Fassade aber erhalten blieb. Die Schauseite zum Markt erfuhr durch den besonders betonten mittleren Bereich, der in das ausgebaute Dachgeschoss weitergeführt wird und dieses mit seinem Dreiecksgiebel überragt, eine repräsentative Wirkung. Bemerkenswert ist eine schön gestaltete Windfangtür aus der Umbauphase. In den 1940er Jahren noch als »Hotel Jägerhof« geführt, wurde der Gastbetrieb 1955 abgemeldet.

Vor den gravierenden Änderungen der Fensteröffnungen im Erdgeschoss abgesehen und dem Verlust einiger Dekor- und Strukturelemente ist die Fassade des ehemaligen Gasthauses weitgehend erhalten und damit baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend. Als Bestandteil der geschlossenen Marktplatzbebauung nach 1866 hat es zudem platzbildprägende Bedeutung.

LfD/2019

**Datierung** im Kern 1866 (Gasthaus); Umbau 1924 (Gasthaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** CV/68/27  
**Aufnahmejahr** 2003  
**Fotograf** Weigel, Martin  
**Beschreibung** Wohnhaus in geschlossener Bebauung



**Fotonummer** LXIII/18/15  
**Aufnahmejahr** 1997  
**Fotograf** Wagler  
**Beschreibung** Wohnhaus



**Fotonummer** LXIII/18/16  
**Aufnahmejahr** 1997  
**Fotograf** Wagler  
**Beschreibung** Wohnhaus, Eingangsportal



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXIII/18/18**  
1997  
Wagler  
Wohnhaus, Gesamtansicht



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXIII/18/20**  
1997  
Wagler  
Wohnhaus, Detail Türsturz mit Auerhahnplastik



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 439 039**  
1993  
Petrik, Ivo  
Wohnhaus, Straßenansicht



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 439 040**  
1993  
Petrik, Ivo  
Wohnhaus, Portal



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248085 A**  
2018  
Gühne, Dorit  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung und Ecklage, Ansicht von Norden



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

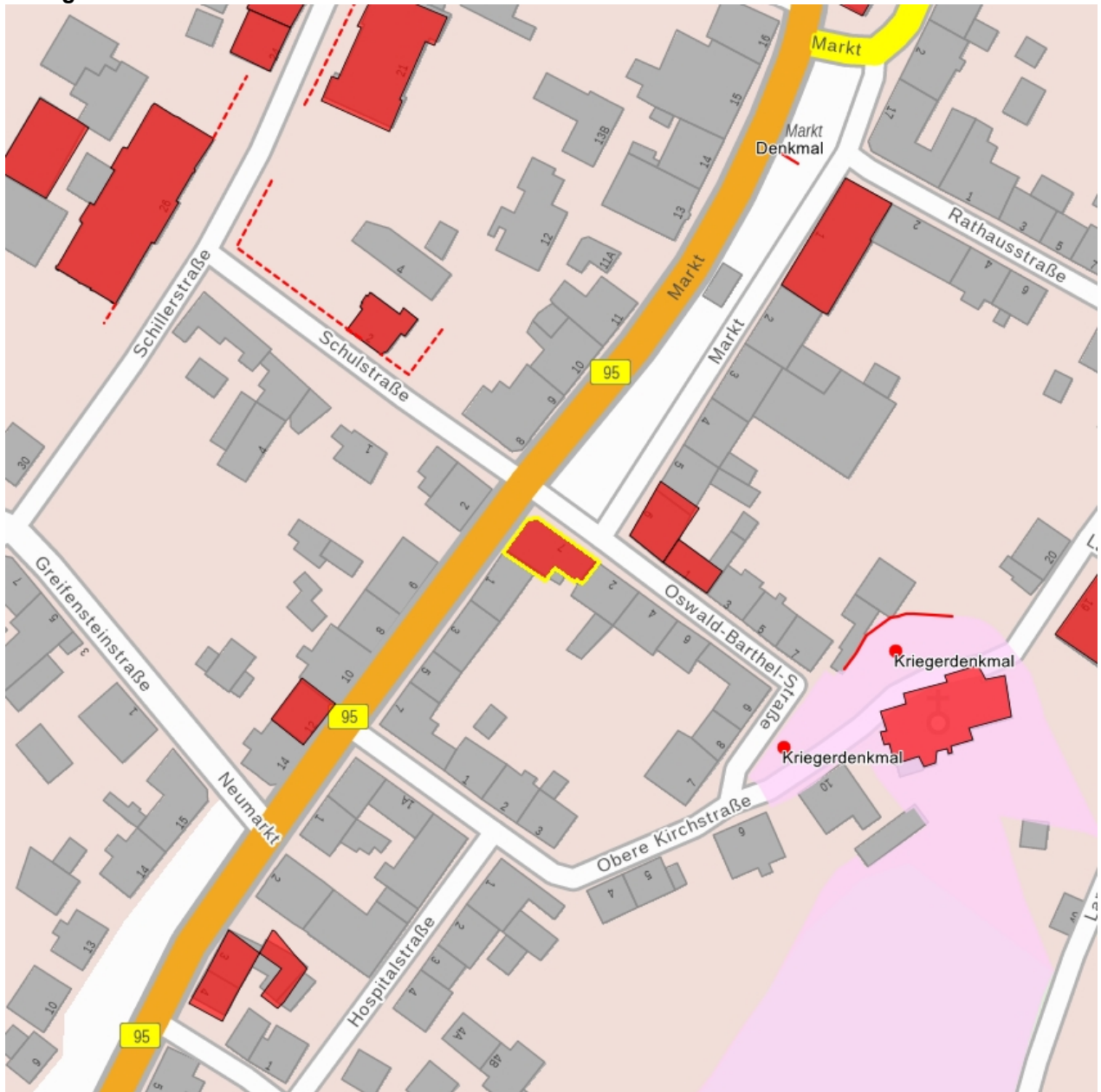
**F 09248085 B**  
2018  
Gühne, Dorit  
Detail Wohnhaus an der N-Ecke



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09248085 C**  
2018  
Gühne, Dorit  
Eingang Wohnhaus auf der NO-Seite

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

